Der 13. Satz.

Wenn mehrere Zahlen, A, B, C, stetig proportionirt sind, und jedwede sich selbst multiplicirt: so sind die Producte, D, E, F, auch proportionirt. Und wenn die zuerstgedachten Zahlen diese Producte wieder multipliciren: so sind auch die neuen Producte, G, H, K, proportionirt. Und dies immer so fort.

Es sey A.B = L, A.L = M, B.L = N. Auch sey B.C = O, B.O = P, C.O = Q, so läßt sich wie zuvor beweisen, daß D, L, E,

A 2 B 4 C 8

D 4 L 8 E 16 O 32 F 64

G 8 M 16 N 32 H 64 P 128 Q 256 K 512

und G, M, N, H, in der Verhältniß A:B, auch E, O, F, und H, P, Q, K, in der Verhältniß B:C, stetig proportionirt sind. Nun ist A:B = B:C, folglich sind D, L, E, und E, O, F, auch G, M, N, H, und H, P, Q, K, in einerley Verhältniß, folglich ist (7, 14. S.) gleichförmig D:E = E:F, und G:H = H:K.

Der 14. Satz.

Wenn Quadratzahlen, A, B, einander messen; so werden auch ihre Seiten, C, D, einander messen. Und wenn die Seiten, C, D, einander messen; so werden auch die Quadratzahlen, A, B, einander messen.

Es sey C.D = E, so sind A, E, B, stetig proportionirt in der Verhältniß C:D. Nun mißt A die B, folglich (8, 7. S.) mißt auch A die E. Nun ist A:E = C:D. Folglich (7, 20. Def.) mißt C die D.

A 4 E 8 B 16

C 2 D 4

Da C:D = A:E, und C die D mißt: so mißt A die E, folglich auch die B.

Der 15. Satz.

Wenn Kubikzahlen, A, B, einander messen: so werden auch ihre Seiten, C, D, einander messen. Und wenn die Seiten